

Gesegnet mit Brauwissen

Bereits zum dritten Mal war die European Brewery Convention zu Gast in Großbritannien. Nach Brighton 1951 und London 1983 war auch der diesjährige Kongress im schottischen Glasgow ein großer Erfolg, über den wir in mehreren Beiträgen ausführlich berichten werden.

GLOBALE BEDEUTUNG – Rund 650 Teilnehmer aus 36 Ländern aller Kontinente konnte EBC-Präsident *Christian von der Heide* begrüßen. Damit ist der Kongress von weltweiter Relevanz. Von der Heide hob hervor, dass Europa gesegnet sei mit zahlreichen brauwissenschaftlichen Universitäten und Instituten. Viele davon seien beim Kongress vertreten. Er lobte besonders die hohe Qualität der insgesamt 59 Vorträge und 105 Poster. Schade nur, dass sich der Anteil der Teilnehmer aus Brauereien mit lediglich etwa 25 % bescheiden ausnahm. Sehr schade, dass die deutschen Brauereien dabei keine Ausnahme bildeten – im Gegenteil. Nur wenige ließen sich diese perfekte Gelegenheit nicht entgehen, Forschungsergebnisse aus erster Hand zu hören und mit den Forschern direkt in Kontakt zu treten, um neuste Erkenntnisse sofort in die Praxis umsetzen zu können (S. 687). Langfristig spart dies Zeit und Geld!



DRANBLEIBEN – Seit Jahr(zehnt)en wird zum Thema Gushing geforscht. Deutsche Brauereiwissenschaftler sind dabei besonders ausdauernd. Die Hartnäckigkeit zahlt sich langsam aus. Ab Seite 694 stellt Ihnen *M. Christian*, Forschungszentrum Weihenstephan, neue analytische Ansätze vor, Gushing exakter zu quantifizieren.

DRANBLEIBEN – TEIL II – Mit dem Berliner Programm der Braugerstengemeinschaft werden Fortschritte der Braugerstenzüchtung möglichst zeitnah in die Praxis transportiert. Das Kostendenken in der deutschen Brauwirtschaft führt jedoch dazu, dass solche höchst effizienten Programme in ihrer Existenz bedroht sind. Lesen Sie ab Seite 698, welche Forschungsergebnisse die Braugerstengemeinschaft jüngst erarbeitet hat, aber auch, mit welchen Problemen sie zu kämpfen hat.

PRAXISNAHE LÖSUNGEN – Die Besonderheiten der Kombination „Glasflaschen auf Stahlbändern“ stellen die Zulieferindustrie bei der Bandschmierung vor eine Herausforderung. Ressourceneinsparung, Anlageneffizienz und Hygiene müssen in Einklang gebracht werden. Einen Lösungsansatz stellen wir Ihnen heute vor (S. 704). Auf Seite 712 folgt ein Artikel, in dem es um die Bekämpfung von Biofilmen in der Brauerei geht. Nach dem Vorbild der Natur wurde eine Technologie entwickelt, die neue Wege der Bekämpfung in Brauereien und der Getränkeindustrie eröffnet. Segnungen allein helfen wenig, man muss sie auch zu nutzen wissen!

L. Winklermann